

Landesprogramm

Fachkräfteoffensive „Erzieherinnen und Erzieher“

Merkblatt zur Antragstellung für Programmbereich II

Das Merkblatt fasst die wichtigsten Informationen zur Antragstellung im Programmbereich II „Praxisbonus für die Praxisanleitung im Schuljahr 2021/2022“ zusammen.

Antragstellende

Antragsberechtigt sind Träger von hessischen Kindertageseinrichtungen mit einer gültigen Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII. Anträge zur Praxisanleitung können für Studierende an Fachschulen für Sozialwesen gestellt werden, die sich in folgenden Ausbildungsmodellen zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher befinden:

- Praxisintegrierte vergütete Ausbildung
- Berufsbegleitende Ausbildung in Teilzeit
- Vollzeitschulische Ausbildung (im Rahmen des Anerkennungsjahres)

Da der Praxisbonus für die durchschnittliche Freistellung von zwei Stunden wöchentlich erfolgt, sollte eine Anwesenheit der studierenden Person am Lernort Praxis an mindestens zwei Tagen gewährleistet sein.

Antragsfrist

Die **Antragsfrist** für den Praxisbonus zur Anleitung für das Schuljahr 2021/2022 endet am **15. August 2021**. Die Förderung wird rückwirkend ab dem 01.08.2021 gewährt.

Förderzeitraum

Der Förderzeitraum bezieht sich regelhaft auf das komplette Schuljahr 2021/2022. Förderfähig sind Praxisanleitungen, die min. 10 Monate andauern und in einem Stundenumfang von 104 Stunden – durchschnittlich 2 Stunden pro Woche – geleistet werden.

Von dieser Regelung wird abgewichen, wenn Studierende ihre Ausbildung verkürzen dürfen, etwa aufgrund guter Noten oder Anerkennung von Praxiszeiten. Förderfähig sind verkürzte Anleitungen, die 6 bis 9 Monate andauern, im Durchschnitt an 2 Stunden pro Woche stattfinden und im Jahr 2021 beginnen.

Im Antragsformular geben Sie an, ob die Praxisanleitung 10 bis 12 Monate bzw. 6 bis 9 Monate andauert. Die Förderpauschale orientiert sich an der Dauer der Praxisanleitung (2.600 EUR bzw. 1.290 EUR).

Antragsverfahren

Anträge können ab dem 14. Juni 2021 online gestellt werden. Der Link zum Online-Antragsverfahren findet sich ab diesem Datum auf der Homepage www.grosse-zukunft-erzieher.de unter der Rubrik „Landesprogramm“: <https://www.grosse-zukunft-erzieher.de/landesprogramm-fachkraefteoffensive/antragsverfahren-1/>

Den Antrag stellen Sie über das Online-Formular. Sie können das Formular mit den aktuellen Versionen der **Browser Firefox, Chrome und Safari** aufrufen. Über den Internetexplorer ist die Antragstellung **nicht** möglich.

Für jede studierende Person, die durchschnittlich zwei Stunden in der Woche Anleitung in der Einrichtung erhält, muss jeweils ein eigener Antrag ausgefüllt werden.

Wenn Sie den Antrag ausfüllen, halten Sie bitte folgende Angaben/Dokumente bereit:

- Vor- und Nachnamen der studierenden Person
- Ausbildungsmodell der studierenden Person
- Vor- und Nachnamen der anleitenden Fachkraft
- Anleitungsdauer
- Trägernummer (8-stellige Nummer, siehe auch Betriebserlaubnis)
- Einrichtungsnummer (8-stellige Nummer, siehe auch Betriebserlaubnis)
- Scan des ausgefüllten und unterschriebenen Freistellungsnachweises als PDF-Dokument (siehe unten)
- IBAN und BIC des Trägers für den Eingang der Fördermittel (bitte diese Angaben sorgfältig auf Richtigkeit überprüfen)

Bitte beachten Sie, dass postalische Anträge nicht berücksichtigt werden. Es handelt sich um ein **Online-Antragsverfahren**. Sie erhalten sowohl die Eingangsbestätigung des Antrags als auch den Förderbescheid per E-Mail an die Mailadresse, die Sie im Antrag angegeben haben. Aus diesem Grund ist es wichtig, eine Mailadresse zu hinterlegen, die von Ihnen regelmäßig abgerufen wird oder auf die mehrere Personen zugreifen können.

Nachweisdokument

Dem Online-Formular ist folgendes Nachweisdokument anzuhängen:

➤ Freistellungsnachweis

In dem Freistellungsnachweis wird durch den Träger und die anleitende Fachkraft die Anleitung der studierenden Person der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, im Durchschnitt im Umfang von zwei Wochenstunden bestätigt. Der Freistellungsnachweis wird ausgefüllt, ausgedruckt, Träger und anleitende Fachkraft leisten eine Unterschrift und anschließend wird ein Scan erstellt. Der Scan wird im Rahmen der Antragstellung als Dokumenten-Upload eingereicht. Der Freistellungsnachweis muss als eigenständiges PDF vorliegen. Das bedeutet, es ist nicht möglich ein mehrseitiges Dokument als einzelne Seiten hochzuladen.

Parallel zur Antragstellung ist die „Erklärung des Einverständnisses“ auszufüllen. Hier stimmt die/der angehende Studierende der Weitergabe ihrer/seiner Daten im Rahmen des Landesprogramms zu. Das Dokument verbleibt beim Träger und muss auf Anfrage der Bewilligungsbehörde vorgelegt werden.

Nach Erhalt des Förderbescheids muss innerhalb eines Monats die Einverständniserklärung zum Förderbescheid in einer E-Mail als eigenständiges Dokument an praxisanleitung@hsm.hessen.de eingereicht werden:

Noch Fragen?

Für **Fragen zum Antragsverfahren** ist das Regierungspräsidium Kassel, Dezernat 57, Soziales und Förderwesen zuständig.

E-Mail: praxisanleitung@hsm.hessen.de

Telefon: 0561-106-2615 (Frau Knoth) oder -2620 (Frau Honczek)

Für **fachlich-inhaltliche Fragen zur Praxisanleitung und zum Landesprogramm "Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher"** ist das Ministerium für Soziales und Integration (HMSI), Fachreferat II 3 A, Jugend, Jugendhilfe zuständig.

E-Mail: praxisanleitung@hsm.hessen.de

Telefon: 0611-32-193274 oder -193226